Fachtagung SVBB-ASCP – 16./17.09.2019 – in Thun

Referat/Vortrag: **am Montag, 16. September 2019**

Psychische Störung – wie geht man mit Betroffenen um?

Prof. Dr. Paul Hoff: Chefarzt / stv. Direktor der KPPP (Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik), Psychiater

---

Der Vortrag gibt zu Beginn einen knappen Überblick darüber, wie der Begriff der psychischen Störung heute in Psychiatrie und Psychotherapie verstanden wird und wie der dazugehörige diagnostische Prozess abläuft.

Im Anschluss werden unter Bezugnahme auf reale klinische Situationen wesentliche Merkmale einer gelingenden therapeutischen Beziehung erläutert. Diese Merkmale lassen sich auf alle Berufsgruppen anwenden, die mit psychisch erkrankten Menschen arbeiten. Der entscheidende Punkt dabei ist eine offene, respektvolle Begegnung auf Augenhöhe, wozu auch eine transparente und für die betroffene Person nachvollziehbare Kommunikation im Falle von Meinungsverschiedenheiten bis hin zum offenen Konflikt gehört.

Diese Prinzipien gelten für das gesamte Spektrum der Psychiatrie und Psychotherapie, wobei der Vortrag ergänzend auf kommunikative Aspekte eingehen wird, die bei Menschen mit spezifischen Diagnosen besonders zu beachten sind, etwa bei schizophrenen und affektiven Erkrankungen, Persönlichkeitsstörungen und Abhängigkeitserkrankungen.

Workshop Q: **am Dienstag, 17. September 2019**

Psychische Beschwerden: Zwei Beispiele

Im Workshop werden in Vertiefung und Konkretisierung des Referates vom Vortag praktisch relevante Prinzipien in der Beziehungsgestaltung im psychiatrisch-psychotherapeutischen Bereich erarbeitet und anhand zweier realer Fälle diskutiert. Dabei handelt es sich um einen 35-jährigen Mann mit einer langjährigen schizophrenen Erkrankung sowie um eine 50-jährige Frau mit einer rezidivierenden depressiven Störung.

Entscheidend ist der interaktive Charakter des Workshops; persönliche Erfahrungen aus dem beruflichen Umfeld der Teilnehmenden sind daher willkommen.

Zürich, 30.06.2019/Paul Hoff